

Protokoll

Runder Tisch

-Sitzung am 08.02.2011 von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr im Nachbarschaftstreff des Bauvereins Leer eG, Evenburgallee 51-

Teilnehmer:

Vorstand Runder Tisch:

Herr Diekmann
Herr Zitterich
Herr Sabath
Herr Tielboer
Frau Neckritz (ab TOP 5)

Stadt Leer /Sanierungsmanagement

Herr Möse
Herr Stegmann
Herr Nesvera
Herr Tautz
Frau Bruns

Politik:

Frau Kuhl
Frau Stammwitz
Frau Westermann
Herr L. Harms (ab TOP 5)

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Protokoll der letzten Sitzung
3. Aktuelles
4. Information: Reduzierung der Städtebaufördermittel (Soziale Stadt)
5. Annenstraße (Vorstellung der Planung/der Ergebnisse der Anliegerversammlung)
6. Sachstandsbericht Straßenplanungen
7. Verschiedenes
8. Termine

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Herr Diekmann eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Er hieß die Anwesenden und Gäste (ca. 45 Personen) der heutigen Sitzung herzlich willkommen und stellte auf Anfrage fest, dass es zu der Tagesordnung keine Einwendungen und Ergänzungen gab.

2. Protokoll der Sitzung vom 09.11.2010

Hierzu gab es keine Anmerkungen.

3. Aktuelles

Herr Diekmann informierte, dass der Runde Tisch, mit Ausnahme von Sitzungen nach entsprechender Beschlussfassung, zukünftig quartalsweise tagen werde.

4. Information: Reduzierung der Städtebaufördermittel „Soziale Stadt“

Herr Möse teilte mit, dass die Bundesmittel für die Programmkomponente „Soziale Stadt“ im erheblichen Umfang gekürzt worden sei. Um die möglichen Auswirkungen für die Stadt Leer zu

analysieren, wurde am 02.02.2011 auf Einladung der Stadt Leer mit Vertretern des Bundes- und Landtages sowie mit den Vorsitzenden der im Rat der Stadt vertretenden Fraktionen und Gruppen ein eingehendes Informationsgespräch geführt. Als Ergebnis dieser Gesprächsrunde konnte festgehalten werden, dass die Kürzung der Städtebauförderungsmittel als Gesamtheit nicht gleichbedeutend mit der Einstellung des Projektes „Soziale Stadt“ verbunden sei. Diese Programmförderung werde weitergeführt mit der Maßgabe einer zeitlichen Streckung der Fördergelder. Die Bundes- und Landesabgeordneten (namentlich Frau Connemann sowie die Herren Goldmann und Thiele) hätten sich sehr positiv zu der bisherigen Entwicklung geäußert und betonten, dass insbesondere durch die umfassende und hervorragende Bürgerbeteiligung sehr viele Maßnahmen umgesetzt worden seien.

Herr Möse führte weiterhin aus, dass die Stadt davon ausgehe, trotz der zeitlichen Streckung der Fördergelder alle Maßnahmen noch umsetzen zu können und erläuterte in diesem Zusammenhang die einzelnen verschiedenen Planungs- und Finanzierungsbereiche der Annenstraße, des Osseweges sowie der Christine-Charlotten-Straße, der Ulrichstraße und der Johannstraße, deren Umsetzung von den bewilligten Fördergeldern abhängen. Eine positive Signalwirkung zur weiteren Umsetzung und Betreuung der Maßnahmen der „Sozialen Stadt“ sei die beabsichtigte Neueinstellung eines weiteren Ingenieurs. Diese geplante Beschäftigung würde die Stadt nicht vornehmen, wenn sie die Einstellung der geplanten Projekte im Zuge der „Sozialen Stadt“ befürchtet hätte. Die entsprechende Zeitungsannonce werde bereits am 12.2.2011 geschaltet.

Nachdem Herr Möse abschließend einige Fragen aus den Reihen der Teilnehmer beantwortete, bedankte sich Herr Diekmann für die vorstehenden Ausführungen.

5. Annenstraße (Vorstellung der Planung/der Ergebnisse der Anliegerversammlung)

Herr Diekmann verwies auf die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes bereits in der Anliegerversammlung am 01.02.2011. Die seinerzeit widrigen Wetterverhältnisse führten leider dazu, dass nur wenige Anlieger der Annenstraße der Versammlung beiwohnen konnten. Von daher biete sich heute eine weitere Gelegenheit, zu den Ausbauplanungen Stellung zu beziehen, damit mögliche Anregungen und Bedenken im Planungsprozess berücksichtigt werden können. Er übergab anschließend Frau Linke und Herrn Berghaus vom Ingenieurbüro Lindschulte, Nordhorn, das Wort.

Frau Linke stellte sich eingangs persönlich vor und erläuterte anschließend anhand einer Power-Point-Präsentation den geplanten Ausbaubereich der Annenstraße (von der Großstraße bis zur Augustenstraße).

Der Inhalt der Präsentation befasste sich zunächst mit einer Bestandsituation der Annenstraße, die mit entsprechenden Fotoaufnahmen dokumentiert wurde. Sie informierte, dass in dieser Straße keine Parkmöglichkeiten bestünden, so dass die Folge daraus ein ungeordnetes bzw. wildes Parken in den Grünanlagen und Beeten sowie entlang der Straßenführung und Gehwegen sei. Weiterhin zeigen sich die Fahrbahn und die Wege stark sanierungsbedürftig. Die Bordsteine seien durch das Überfahren von Kraftfahrzeugen defekt bzw. durch den Wurzelbereich der Bäume stark deformiert. Ziel der Planung sei es, eine optimale Ausnutzung des vorhandenen Verkehrsraums zu erreichen mit Einbindung einer sicheren Führung der Fußgänger auf beidseitig angeordneten befestigten Gehwegen. Gleichzeitig müsse ein geordnetes Parken auf befestigten Parkstreifen in Längsaufstellung möglich sein unter gleichzeitiger Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn (Tempo 30-Zone) analog der Ausbauplanung der Großstraße. In diesem Zusammenhang wies sie auf die berücksichtigten Einwände der Anlieger in der Versammlung vom 01.02.11 hinsichtlich der Erforderlichkeit entsprechend breiter Einfahrten hin.

Wichtig sei, dass der historische Bezug zu der Straße erhalten bleiben müsse. Dieses sei u.a. gewährleistet durch die Verwendung von Natursteinmaterialien und die Beibehaltung des allgemeinen Alleecharakters. Diesbezüglich seien die Anordnung ausreichend großer

Grünflächen und die Verbesserung der Standort- und Wuchsbedingungen der Bäume mit entsprechenden Neupflanzungen als Ergänzung der zu erhaltenen Bäume erforderlich.

Im Rahmen dieser Baumaßnahme sei weiterhin unabdingbar, dass unter Leitung der Stadtwerke Leer AöR das Mischwasserkanalsystem in getrennte Regen- und Wasserkanäle erneuert werden müsse.

Abschließend referierte Herr Berghaus, Landschaftsarchitekt der Fa. Lindschulte, Nordhorn, anhand einer Power-Point-Präsentation über den Baumbestand in der Annenstraße, der sich aus Linden (Sommer- und Winterlinden), Bergahorn und einer Rosskastanie zusammensetze.

Er wies darauf hin, dass in Folge des Überfahrens durch die Kraftfahrzeuge die teilweise flach ausstreichenden Baumwurzeln häufig bereits freigelegt und teilweise beschädigt seien. Zudem sei die häufige Zwieselbildung im Kronenansatz bzw. in der Krone auffällig, die zu einer Gefährdung der Statik und zu einer Gefahr von Astbrüchen führe, insbesondere bei Schnee- und Windlast. Gleichzeitig seien Beschädigungen von Baumwurzeln durch Kanalarbeiten und im Zuge des Straßenausbaus nicht auszuschließen.

Im Rahmen des Zustandes und der Vitalität seien die Bäume in drei verschiedenen Kategorien erfasst worden und zwar in

- a) erhaltenswert = gesund bis leicht geschädigt, vital;
- b) zu beobachten = Baum mit Auffälligkeiten bzw. potentiellen Risikobereichen und
- c) zu entfernen = mittelstark bis stark geschädigter Baum

Er sprach sich im Rahmen des vorliegenden Baumgutachtens u.a. für die Entfernung von sogenannten Risikobäumen aus, die beispielhaft aufgrund ihres Alters, des Totholzes und durch den teilweisen Schiefstand geprägt seien. Anhand des vorliegenden Lageplans wurden die Standorte der zu entfernenden und der neu zu pflanzenden Bäume aufgezeigt. Als Kompensationsmaßnahmen schlug Herr Berghaus die Neupflanzung der Baumarten *Feldahorn*, *Spitzahorn*, *Winter-Linde* und *Apfeldorn* vor.

Herr Diekmann bedankte sich für die ausführlichen Vorträge und bat die Anwesenden um entsprechende Anregungen und Wünsche.

Herr Sabath meldete sich zunächst als einziger Teilnehmer zu Wort und wiederholte seine vorgetragenen Standpunkte in der Anliegerversammlung vom 01.02.2011. Er betonte, dass 100 Prozent der Anlieger und Eigentümer der Annenstraße, die an der Begehung teilgenommen haben, den Wunsch hegten, alle Bäume zu entfernen und mit entsprechenden Neupflanzungen einen einheitlichen Straßencharakter zu erhalten analog der Umsetzungsmaßnahmen in der Großstraße. In der Bewertung der erhaltenswerten Bäume sehe er eine ungenügende Verkehrssicherheit und wies auf diesbezügliche Folgekosten der Anlieger hin. Er stellte daher den Antrag auf Entfernung aller Bäume in der Annenstraße.

Weiterhin sprach er sich vehement gegen die Pflanzung der Baumart „Ahorn“ aus und betonte, dass im Rahmen der Kompensationsmaßnahmen die Annenstraße mit einer einheitlichen Baumart bepflanzt werden sollte. Er schlug die Pflanzung der Baumart *Apfeldorn* vor. Hierbei müsse zudem die Höhe der Bäume auf ein gewisses Maß begrenzt werden.

Im Rahmen der weiteren Diskussion wurde über den Antrag von Herrn Sabath wie folgt abgestimmt (bei 2 Enthaltungen und 6 Gegenstimmen):

„Es wird empfohlen, entgegen des vorgeschlagenen Gutachtens *alle* Bäume in der Annenstraße zu entfernen. Die Neupflanzung sollte aus der Baumart *Apfeldorn* bestehen.“

6. Sachstandsbericht Straßenplanungen

Herr Möse berichtete neben der erfolgten Ausführung zur Annenstraße im Einzelnen über folgende aktuelle Straßenzüge:

a) Ausbau Osseweg

Die Stadt erreichte der bewilligte Förderbescheid des Landes für den geplanten Ausbau des Osseweges. Bis zum 01. April 2011 müssten die Planungsentwürfe und der Zeitplan der Förderstelle vorliegen. Die Ausschreibung sei für den Spätsommer d.J. vorgesehen. Der Baubeginn erfolge voraussichtlich Anfang 2012.

b) Ausbau Christine-Charlotten-Straße

Dieser Ausbau erfolge nach Abschluss des Ausbaus der Annenstraße. Die Planungen hierfür werden im zweiten Halbjahr des d.J. begonnen. Die erforderliche Anliegerversammlung werde voraussichtlich Anfang 2012 stattfinden.

c) Ausbau Ulrichstraße

Die Planungen für diesen Straßenzug werden in der zweiten Jahreshälfte d.J. angepasst und erneuert. Anfang 2012 sei eine Anliegerversammlung geplant.

d) Umgestaltung Unter den Eichen

Im Rahmen des Umgestaltungsprozesses dieser Straße habe es mehrere Gespräche mit den Eigentümern gegeben. Hierbei wurde die Parkplatzproblematik besprochen und mehrere Lösungsmöglichkeiten diskutiert. Zunächst sei vorgesehen, die Ergebnisse in einer Anliegerversammlung, die evtl. im Anfang d.J. stattfinden werde, vorzustellen und danach den Runden Tisch umfassend zu informieren.

e) Johannstraße

Die Planungen für die Johannstraße seien für das Jahr 2012 vorgesehen mit der Maßgabe, dass gerade im Hinblick auf die zusätzliche durch die Stadt ausgeschriebene Ingenieurstelle ein straffes Programm für die nächsten zwei Jahre zu erwarten sei und zur Zufriedenheit aller Beteiligten beitrage.

7. Verschiedenes

Eine Teilnehmerin beklagte, dass die Bibliothek im Ledatreff aufgrund einer Erkrankung einer Mitarbeiterin bereits seit Wochen nicht geöffnet sei und bat um entsprechende Prüfung etwaiger Lösungsmöglichkeiten.

8. Termine

Herr Diekmann gab die folgenden turnusmäßigen Sitzungstermine des Runden Tisches bekannt:

- 10.05.2011
- 09.08.2011
- 08.11.2011

Herr Diekmann schloss um 19.30 Uhr die Sitzung.

Leer, den 14.02.2011
-2.60-Nes

Nesvera